

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3712/90 DER KOMMISSION

vom 20. Dezember 1990

**über den Verkauf von zur Ausfuhr in die Sowjetunion bestimmtem Rindfleisch
aus Interventionsbeständen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 und zur
Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 569/88**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Rindfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 571/89 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7
Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 der Kommissi-
on vom 5. September 1984 mit besonderen Einzelheiten
für bestimmte Verkäufe von gefrorenem Rindfleisch aus
Beständen der Interventionsstellen ⁽³⁾, geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1809/87 ⁽⁴⁾, kann beim Verkauf
von Rindfleisch aus Interventionsbeständen ein Verfahren
in zwei Phasen angewandt werden.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2824/85 der Kommissi-
on vom 9. Oktober 1985 mit Durchführungsvorschriften
für den Verkauf von entbeintem, gefrorenem Rindfleisch
aus Interventionsbeständen, das zur Ausfuhr in unverar-
beitetem Zustand, zerlegt und/oder erneut verpackt
bestimmt ist ⁽⁵⁾, dürfen bestimmte Erzeugnisse erneut
verpackt werden.

Einige Interventionsstellen verfügen über große Bestände
an Interventionsfleisch. Wegen der hohen Kosten, die
sich aus der Lagerung dieses Fleisches ergeben, ist eine
Verlängerung der Lagerzeit zu vermeiden. Unter Berück-
sichtigung des besonderen Versorgungsbedarfs der Bevöl-
kerung der Sowjetunion sollte ein Teil dieses Fleisches
gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84 und
(EWG) Nr. 2824/85 zum Verkauf zur Einfuhr in dieses
Land angeboten werden.

Angesichts der in der Sowjetunion bestehenden Marktlage
und Versorgungsprobleme muß der Verkauf von der
Vorlage eines Vertrages abhängig gemacht werden, der
mit der im Auftrag der sowjetischen Regierung
handelnden Stelle geschlossen wurde. Angesichts der
Dringlichkeit und Besonderheit der Maßnahme sowie der
Kontrollerfordernisse müssen außerdem besondere
Durchführungsbestimmungen erlassen werden, die vor
allem die Mindestkaufmenge betreffen.

Die Vorder- und Hinterviertel aus Interventionsbeständen
können in gewissen Fällen mehrfach umgelagert worden
sein. Um eine ordentliche Aufmachung dieser Viertel zu
ermöglichen und ihren Absatz zu fördern, sollte unter
bestimmten Bedingungen ihre erneute Verpackung
genehmigt werden.

Für die Ausfuhr des Fleisches muß eine Frist festgesetzt
werden, wobei Artikel 5 Buchstabe b) der Verordnung
(EWG) Nr. 2377/80 der Kommission vom 4. September
1980 über besondere Durchführungsvorschriften für
Einfuhr und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch ⁽⁶⁾, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2996/90 ⁽⁷⁾, zu
berücksichtigen ist.

Zur Sicherstellung der Ausfuhr des verkauften Fleisches
nach dem vorgesehenen Bestimmungsland sollte die Stel-
lung der Sicherheit gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe
a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehen
werden.

Die zur Ausfuhr bestimmten Erzeugnisse aus Beständen
der Interventionsstellen fallen unter die Verordnung
(EWG) Nr. 569/88 der Kommission ⁽⁸⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3711/90 ⁽⁹⁾. Für die
erforderlichen Eintragungen ist jedoch der Anhang der
genannten Verordnung zu erweitern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Es werden folgende Mengen zum Verkauf ange-
boten :

- 30 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen, die sich im
Besitz der deutschen Interventionsstelle befinden und
vor dem 1. Dezember 1990 angekauft wurden ;
- 14 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen, die sich im
Besitz der französischen Interventionsstelle befinden
und vor dem 1. Dezember 1990 angekauft wurden ;
- 4 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen, die sich im
Besitz der italienischen Interventionsstelle befinden
und vor dem 1. Dezember 1990 angekauft wurden ;

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 61 vom 4. 3. 1989, S. 43.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 238 vom 6. 9. 1984, S. 13.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 170 vom 30. 6. 1987, S. 23.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 268 vom 10. 10. 1985, S. 14.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 286 vom 18. 10. 1990, S. 17.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 1.

⁽⁹⁾ Siehe Seite 19 dieses Amtsblatts.

- 2 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen, die sich im Besitz der dänischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. Dezember 1990 angekauft wurden.
- 30 000 Tonnen Rindfleisch ohne Knochen, die sich im Besitz der irischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. Dezember 1990 angekauft wurden.

(2) Das betreffende Fleisch ist in die Sowjetunion einzuführen.

(3) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Verordnung erfolgt der Verkauf gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84 und (EWG) Nr. 2824/85.

Die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 985/81 der Kommission⁽¹⁾ sind bei diesem Verkauf nicht anwendbar. Die zuständigen Behörden können jedoch zulassen, daß unter ihrer Aufsicht Vorder- und Hinterviertel mit Knochen mit zerrissener oder verschmutzter Verpackung vor ihrer Anmeldung zum Versand bei der Abgangszollstelle mit einer neuen Verpackung der gleichen Art versehen werden.

(4) Qualität und Mindestpreise gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 sind in Anhang I aufgeführt.

(5) Ein Angebot ist nur gültig, wenn es

- sich auf eine Gesamtmenge von mindestens 15 000 Tonnen Erzeugnisgewicht erstreckt;
- sich zu 62,5 % aus Fleisch mit Knochen und 37,5 % aus Fleisch ohne Knochen, berechnet in Erzeugnisgewicht, zusammensetzt;
- Vorder- und Hinterviertel mit gleichem Gewichtsanteil umfaßt und für die angegebene Gesamtmenge Fleisch mit Knochen einen in Ecu ausgedrückten Stückpreis je Tonne angibt;
- sich bei dem Fleisch ohne Knochen auf eine Partie erstreckt, die sich aus allen in Anhang II gemäß der dort dargelegten Aufteilung genannten Teilstücke zusammensetzt, und bezüglich der so zusammengestellten Partie auf einen in Ecu ausgedrückten Stückpreis je Tonne bezieht;
- eine Abschrift des Kaufvertrags über eine Menge enthält, die mindestens der beantragten Rindfleischmenge entspricht, der zwischen dem Antragsteller und der „Prodintorg“⁽²⁾ geschlossen wurde.

(6) Zur Erfüllung der Bedingungen gemäß Absatz 5 kann der Marktbeteiligte bezüglich des Fleisches mit Knochen in mehreren Mitgliedstaaten Teilangebote einreichen. In diesem Fall enthalten die Angebote einen in Ecu ausgedrückten einheitlichen Preis.

Nach Einreichung des Angebots oder Kaufantrags sendet der Marktbeteiligte fernschriftlich eine Abschrift seines Angebots an die Kommission der Europäischen Gemein-

schaften, Abteilung VI/D.2, Rue de la Loi 130, B-1049 Brüssel (Telex: 22037 B AGREC).

(7) Nach Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission⁽³⁾ gilt als Höchstbietender der Bieter, der den höchsten gewichteten Durchschnittspreis anbietet.

(8) Die Interventionsstellen schließen den Kaufvertrag erst nach Überprüfung der Einhaltung der in den Absätzen 5, 6 und 7 vorgesehenen Bedingungen in Zusammenarbeit mit den Kommissionsdienststellen ab.

(9) Berücksichtigt werden nur Angebote, die bis spätestens 3. Januar 1991 um 12 Uhr bei den betreffenden Interventionsstellen eingehen.

(10) Einzelheiten über Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse sind für Kaufinteressenten bei den im Anhang III angegebenen Adressen erhältlich.

Artikel 2

(1) Der Käufer stellt vor der Übernahme bei der betreffenden Interventionsstelle für jede Menge, die er entnimmt, eine Sicherheit in Höhe des Kaufpreises zuzüglich 10 ECU je 100 kg, wodurch die Zahlung dieses Preises sichergestellt ist.

(2) In Abweichung von Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 überweist der Käufer der Interventionsstelle innerhalb von 3 Monaten, vom Tag der Übernahme an gerechnet, und für jede Menge, die er übernommen hat, den Kaufpreis.

(3) Bei der in Absatz 1 genannten Sicherheit ist die in Absatz 2 vorgesehene Zahlung innerhalb von 3 Monaten eine Hauptpflicht im Sinne von Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2220/85 der Kommission⁽⁴⁾.

Artikel 3

Die Erzeugnisse nach Artikel 1 sind innerhalb von fünf Monaten nach Abschluß des Kaufvertrags auszuführen.

Artikel 4

(1) Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf 30 ECU/100 kg.

(2) Die in Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehene Sicherheit beträgt:

- 300 ECU je 100 kg Fleisch mit Knochen;
- 500 ECU je 100 kg Fleisch ohne Knochen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 99 vom 10. 4. 1981, S. 38.

⁽²⁾ Vvo Prodintorg, 32-34, Smolenskaia, 121200 Moskau, URSS.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 251 vom 5. 10. 1979, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 205 vom 3. 8. 1985, S. 5.

Artikel 5

Für das im Rahmen dieser Verordnung verkaufte Fleisch wird keine Ausfuhrerstattung gewährt.

Artikel 6

Im Anhang Teil I der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 „Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden“ wird folgende Ziffer mit zugehöriger Fußnote hinzugefügt :

„75. Verordnung (EWG) Nr. 3712/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 über den Verkauf von zur Ausfuhr in die Sowjetunion bestimmtem Rindfleisch aus Interventionsbeständen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 ⁽⁷⁵⁾.“

⁽⁷⁵⁾ ABl. Nr. L 358 vom 21. 12. 1990, S. 23.”

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Dezember 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Estado miembro Medlemsstat Mitgliedstaat Κράτος μέλος Member State État membre Stato membro Lid-Staat Estado-membro	Productos Produkte Erzeugnisse Προϊόντα Products Produits Prodotti Produkten Produtos	Cantidades (toneladas) Mængde (tons) Mengen (Tonnen) Ποσότητες (τόνοι) Quantités (tonnes) Quantità (tonnellate) Hoeveelheid (ton) Quantidade (toneladas)	Precio mínimo expresado en ecus por tonelada Mindstepriser i ECU/ton Mindestpreise, ausgedrückt in ECU/Tonne Ελάχιστες τιμές πώλησεως εκφραζόμενες σε Ecu ανά τόνο Minimum prices expressed in ecus per tonne Prix minimaux exprimés en écus par tonne Prezzi minimi espressi in ecu per tonnellata Minimumprijzen uitgedrukt in ecu per ton Preço mínimo expresso em ecus por tonelada
Bundesrepublik Deutschland	— Vorderviertel, stammend von : Kategorien A/C	15 000	485
	— Hinterviertel, stammend von : Kategorien A/C	15 000	485
France	— Quartiers avant, provenant de : Catégorie A/C, classes U, R et O	7 000	485
	— Quartiers arrière, provenant de : Catégorie A/C, classes U, R et O	7 000	485
Italia	— Quarti posteriori, provenienti da : categoria A, classi U, R e O	2 000	485
	— Quarti anteriori, provenienti da : categoria A, classi U, R e O	2 000	485
Danmark	— Forfjerdinger, fra kategori A/C, klasse U, R og O	1 000	485
	— Bagfjerdinger, fra kategori A/C, klasse U, R og O	1 000	485
Ireland	— Boned cuts from : category C, classes U, R and O	30 000	700 (*)

(*) Precio mínimo por cada tonelada de producto de acuerdo con la distribución contemplada en el Anexo II.

(*) Minimumpris pr. ton produkt efter fordelingen i bilag II.

(*) Mindestpreis je Tonne des Erzeugnisses gemäß der in Anhang II angegebenen Zusammensetzung.

(*) Ελάχιστη τιμή ανά τόνο προϊόντος σύμφωνα με την κατανομή που αναφέρεται στο παράρτημα II.

(*) Minimum price per tonne of products made up according to the percentages referred to in Annex II.

(*) Prix minimum par tonne de produit selon la répartition visée à l'annexe II.

(*) Prezzo minimo per tonnellata di prodotto secondo la ripartizione indicata nell'allegato II.

(*) Minimumprijs per ton produkt volgens de in bijlage II aangegeven verdeling.

(*) Preço mínimo por tonelada de produto segundo a repartição indicada no anexo II.

*ANHANG II***Zusammensetzung der in Artikel 1 Absatz 5 vierter Gedankenstrich genannten Partie**

<i>Teilstücke</i>	<i>Gewichtsanteile</i>
Striploins	5,5 %
Insidés	9,1 %
Outsidés	8,6 %
Knuckles	5,4 %
Rumps	5,8 %
Briskets	7,9 %
Forequarters	30,2 %
Shins/shanks	6,6 %
Plates/Flanks	20,9 %
Partie insgesamt	<u>100,0 %</u>

*ANEXO III — BILAG III — ANHANG III — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙΙ — ANNEX III — ANNEXE III
— ALLEGATO III — BIJLAGE III — ANEXO III*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως — Addresses
of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indirizzi degli
organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços dos organismos de
intervenção**

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND:** Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (BALM)
Geschäftsbereich 3 (Fleisch und Fleischerzeugnisse)
Postfach 180 107 — Adickesallee 40
D-6000 Frankfurt am Main 18
Tel. (06 9) 1 56 40 App. 772/773, Telex: 04 11 56

DANMARK: EF-Direktoratet
Frederiksborggade 18
DK-1360 København K
Tlf. 01 92 70 00, telex 151 37 DK

FRANCE: OFIVAL
Tour Montparnasse
33, avenue du Maine
75755 Paris Cedex 15
Tél. 4538 84 00, télex 26 06 43

IRELAND: Department of Agriculture
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 22 78
Telex 4280 and 5118

ITALIA: Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo (AIMA)
via Palestro 81
I-00185 Roma
Tel. 49 57 283 — 49 59 261
Telex 61 30 03
